



Jahresplanung für das Kindergartenjahr 2026/27:

Vom Ich zum Du zum WIR

Das Thema „Vom Ich zum Du zum WIR“ stellt die sozial-emotionale Entwicklung der Kinder in den Mittelpunkt und orientiert sich eng an den sechs Bildungsbereichen des bundesländerübergreifenden Bildungsrahmenplans für elementare Bildungseinrichtungen in Österreich. Nach den Leitlinien des Bildungsrahmenplans wird das Kind als kompetentes Individuum und aktiver Ko-Konstrukteur seiner Umwelt verstanden.

Dieses Kindergartenjahr widmet sich intensiv dem Aufbau von Resilienz, Identitätsfindung, Empathie und Partizipation. Das Hauptziel ist es, den Kindern eine sichere Basis zu bieten, von der aus sie sich selbst wahrnehmen „Ich“, offene Beziehungen zu anderen aufbauen „Du“ und schließlich die Gemeinschaft als Bereicherung erleben und mitgestalten können „WIR“.

Unser Maskottchen: Das kleine WIR



<https://www.leseliebe.de/buchvorstellung/das-grosse-buch-vom-kleinen-wir>

Als roter Faden und treuer Begleiter durch das Jahr fungiert die Figur „**Das kleine WIR**“ aus dem gleichnamigen Kinderbuch von Daniela Kunkel. Als sichtbares und greifbares Element (z. B. als grüne Stoffpuppe mit rot-weißer Ringelnase) wohnt das kleine WIR in unserer Gruppe.

- **Funktion im Alltag:** Es begrüßt die Kinder im Morgenkreis, dient als Tröster in emotionalen Phasen und hilft, Konflikte im Alltag anschaulich zu lösen.

- **Visuelle Verankerung:** Ein „WIR-Barometer“ an der Wand zeigt, wie groß oder klein das WIR heute ist. Wenn wir teilen oder einander helfen, wächst das WIR; bei Streit oder Ausgrenzung schrumpft es.

Das „ICH“ – Wer bin ich? Orientierung, Eingewöhnung und Selbstwahrnehmung



<https://www.carlsen.de/kita>

In den ersten Monaten steht, die Eingewöhnung und das Ankommen im Fokus. Gemäß dem Bildungsbereich *Emotionen und soziale Beziehungen* geht es darum, Vertrauen und Wohlbefinden aufzubauen. Das Kind lernt seine eigenen Bedürfnisse und Gefühle kennen.

Pädagogische Schwerpunkte

- **Emotionen und soziale Beziehungen:** Aufbau der eigenen Identität. Erkennen und Benennen der eigenen Gefühle (Wie geht es mir heute?). Das kleine WIR hilft den Kindern beim Abschiedsschmerz und zeigt, dass jedes Gefühl erlaubt ist.
- **Sprache und Kommunikation:** Sprachliche Begleitung der Eingewöhnung. Ich-Erzählungen im Morgenkreis („Das bin ich, das mag ich“). Einführung von Literacy-Elementen durch das erste Buch „Das kleine WIR im Kindergarten“.
- **Bewegung und Gesundheit:** Körpererfahrung und Körperwahrnehmung im Turnsaal. „Das bin ich von Kopf bis Fuß“ – Bewegungsgymnastik und Kennenlernen der eigenen körperlichen Grenzen.
- **Ästhetik und Gestaltung:** Gestalten eines Ich-Buchs oder eines eigenen Porträts für die Garderobe. Basteln eines kleinen WIR-Anhängers für den eigenen Rucksack, um Sicherheit von zu Hause mitzubringen.
- **Ethik und Gesellschaft:** Erarbeiten der ersten Gruppenstrukturen und des eigenen Platzes in der Gruppe. Jedes Kind erfährt, dass es genauso, wie es ist, wertvoll ist.
- **Natur und Technik:** Erkunden des Kindergartenraums und des Gartens. Wo halte ich mich gerne auf? Wo sind meine Lieblingsplätze? Gefühlsdiagramm – Was lässt unser Wir wachsen – zählen anhand von gelegten Muggelsteinen

Das „DU“ – Wer bist du? Empathie, Kommunikation und Konfliktkultur



<https://at.pinterest.com/pin/574138652517312059/>

Sobald die Kinder Sicherheit in der Gruppe gewonnen haben, weitet sich der Blick. Im Sinne des Bildungsbereichs *Ethik und Gesellschaft* rücken Vielfalt, Diversität und der

Umgang mit dem Gegenüber in den Vordergrund. Das Kind lernt, die Bedürfnisse anderer wahrzunehmen und Konflikte gewaltfrei zu lösen

Pädagogische Schwerpunkte

- **Emotionen und soziale Beziehungen:** Entwicklung von Empathie. Wir erkennen Gefühle an der Mimik des anderen. Das kleine WIR zeigt uns, was passiert, wenn wir jemanden kränken: Es wird ganz klein und versteckt sich. Üben einer positiven Konfliktkultur im Alltag.
- **Ethik und Gesellschaft:** Akzeptanz von Unterschieden und Gemeinsamkeiten (Diversität). Wir thematisieren, dass jedes Kind andere Stärken hat und wir voneinander lernen können.
- **Sprache und Kommunikation:** Aktives Zuhören im Gesprächskreis. Erlernen von Konfliktlösungsstrategien in Worten („Stopp-Regel“). Rollenspiele mit der WIR-Handpuppe zu Alltagskonflikten.
- **Ästhetik und Gestaltung:** Kooperative Gestaltungsaufgaben. Zwei Kinder malen gemeinsam ein Bild oder bauen zusammen an einem Werkstück. Gestaltung von Gefühlskarten.
- **Bewegung und Gesundheit:** Vertrauens- und Partnerübungen im Bewegungsbereich (z. B. sich gegenseitig blind führen, Spiegelbilder-Singen, gemeinsame Entspannungsgeschichten).
- **Natur und Technik:** Wie groß ist das WIR? Messen und vergleichen; Wie groß ist das WIR gewachsen? Gemeinsames Experimentieren oder in Gruppen z.B. eine Kugelbahn aus Alltagsmaterialien herstellen, eine Höhle oder Haus bauen für das kleine WIR; Gemeinsames Beobachten von Naturphänomenen im Winter. Farben mischen z.B gelb und blau = grün wie das WIR.

Das „WIR“ – Wer sind wir zusammen? Gemeinschaft, Partizipation und Zusammenhalt



<https://www.carlsen.de/kinderbuch/das-kleine-wir>

In der letzten Phase des Kindergartenjahres fließt das Erlernte im Großen WIR zusammen. Im Mittelpunkt stehen Demokratie, Mitbestimmung (Partizipation) und das Erleben von kollektiver Selbstwirksamkeit.

Pädagogische Schwerpunkte

- **Ethik und Gesellschaft:** Partizipation und Demokratie im Alltag leben. Kinderkonferenzen abhalten, gemeinsame Feste, Ausflüge, Anschaffungen planen und durchführen.
- **Emotionen und soziale Beziehungen:** Festigung des Gemeinschaftsgefühls und Erfahren von Kooperation. Unser WIR-Barometer ist nun oft riesengroß, weil

- wir gelernt haben, zusammenzuhalten. Vorbereitung der älteren Kinder auf den Übergang in die Schule (Schulvorbereitung als Teil des WIR-Prozesses).
- **Sprache und Kommunikation:** Gemeinsames Erfinden einer Geschichte über das kleine WIR. Philosophieren mit Kindern über Werte wie Freundschaft, Hilfsbereitschaft und Treue.
- **Ästhetik und Gestaltung:** Großprojekte in der Gemeinschaft. Wir gestalten ein riesiges WIR-Gemeinschaftsplakat, auf dem jedes Kind mit seinem Handabdruck oder einem selbstgemalten Bild verewigt ist. Vorbereitung für das Familienfest mit WIR-Liedern oder einem kleinen Theaterstück.
- **Bewegung und Gesundheit:** Kooperative Gruppenspiele und Schwungtuch-Aktivitäten, die nur funktionieren, wenn sich alle abstimmen und an einem Strang ziehen.
- **Natur und Technik:** Kresse pflanzen, pflegen und gemeinsam verarbeiten. Ein gemeinsames Gartenprojekt umsetzen (z. B. ein Hochbeet anlegen, bepflanzen und pflegen). Die Kinder übernehmen gemeinsam Verantwortung für Lebewesen und Natur. Roboter-Spiel 2 Kinder spielen im Team. 1 Kind programmiert das 2te Kind mit vorwärts, rückwärts, rechts und links.